

Projektkatalog 2015 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

KIRGISISTAN – Zentral-Asien



Erweiterung des Zentrums „Unsere Stimme“ für junge Frauen

Antragsteller

Evangelisch-Lutherische Kirche in Kirgisistan. Verantwortlich: Maria Worobjewa, Projektleiterin, ul. Kubinskaja 19, 720080 Biškek, KIRGISISTAN, Tel.: (00996 312) 47 48 50, Fax: (00996 312) 34 93 58, E-Mail: evankirch-buro@yandex.ru

In Kirgisistan gibt es laut Angaben des Sozialministeriums 104 Kinderheime mit rund 20.000 Kindern. 90 % von ihnen sind Sozialwaisen, deren Eltern noch leben. Weniger als ein Prozent von diesen Kindern besucht später eine fortführende Schule oder eine Hochschule. Im Alter von 16 bis 18 Jahren werden die jungen Menschen aus den Heimen entlassen, ohne dass sie einen anderen Wohnraum haben. Besonders prekär ist die Lage der Mädchen. Für sie ist die Gefahr groß, dass ihr weiterer Weg in die Prostitution führt. „Sie sind nicht gewohnt im Umgang mit Erwachsenen, können nicht Haushalt führen und kennen ihre Rechte nicht“, beklagt der lutherische Bischof Alfred Eichholz ihre Situation. „Sie brauchen dringend eine Vorbereitung fürs Erwachsenenleben und Unterstützung bei der Arbeitssuche. Sonst haben sie keine Chance.“ Der Name des Sozialzentrums „Unsere Stimme“ fasst bildlich das Ziel dieser Arbeit zusammen. „Wir müssen denen eine Stimme geben, die keine Stimme haben“, erklärt Bischof Eichholz.

Projektbeschreibung

2012 gründete die lutherische Kirche in Biškek die Stiftung „Unsere Stimme“ für Mädchen, die aus den Kinderheimen entlassen worden sind. In einem Zentrum erhalten sie einen Schlafplatz, Essen und Unterstützung für ein selbstständiges Leben. Zehn junge Frauen können in einem Jahr aufgenommen werden. Sie leben unter einem Dach mit der Leiterin von „Unserer Stimme“ und lernen Fähigkeiten, die ihnen helfen, im Leben weiterzukommen. Die meisten Frauen aus dem ersten Jahrgang besuchen inzwischen eine Schule oder eine Universität, eine arbeitet als Köchin und eine als Maniküristin. Zugleich wird es immer schwieriger, Gelder für den Unterhalt des Zentrums aufzubringen. Die Stiftung möchte das Gebäude, in dem Mädchen zusammen mit der Leiterin des Projektes wohnen, erweitern.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **25 000 €**.

Weitere Unterstützer des Projekts sind der Martin-Luther-Bund und Brüdergemeinden in Deutschland.

Die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Kirgisistan hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **12 000**